

„Wohnzimmer im öffentlichen Raum“

Jetzt eingeweihtes Ensemble mit Bücherbox wird künftig noch weiter gedeihen

Von unserem Mitarbeiter
Alexander Werner

Linkenheim-Hochstetten.

Ganz jungfräulich war die neue Bücherbox in Linkenheim nicht mehr, als die umfunktionierte und künstlerisch aufgewertete Telefonzelle am Rathaus jetzt offiziell eingeweiht und von Bibliotheksleiterin Susanne Smykla mit Lesestoff gefüllt wurde.

Zuvor hatte bereits jemand eine Bibel hinterlassen. Beim morgendlichen Treff mit Bürgermeister Michael Möslang und Künstlerin Maria Lange ging es aber nicht nur um die Box, sondern um die Gesamtansicht des einst kahlen Platzes gegenüber dem Rathaus.

Aktuell zuvor installiert und später besetzt wurden die zwei großen Pflanzenkübel, die Maria Lange in Stil, Design und bunter Farbkombination korrespondierend zur bereits vorhandenen Sitzgruppe und der nachts beleuchteten Figurengruppe am Parkplatz vis-à-vis angelegt hatte. Alles Teile in einem größeren Gesamtkonzept für den zweiteiligen Rathausvorplatz, das im Frühjahr im Ausschuss beschlossen wurde. Nördlich werden noch Lichtsteine sowie vermutlich zwei Bäume zur Optik und als Schattenspender dazukommen, weitere im Halbrund auf der anderen Straßenseite.

Die als schön empfundene Poller weichen einem Ambiente, das offener, freier und einladender wirke, so Möslang. Der Eindruck eines „kleinen Wohnzimmers im öffentlichen Raum zum Plaudern und Schmökern“, wie Möslang das Ensemble lobend würdigte, stellt sich schon jetzt ein. War für Maria Lange der Aspekt „Dorfgemeinschaft“

ein wichtiger Aspekt bei der Gestaltung, der sich auch in den durchweg, absehbar auch in den Pflanzenkübeln eingearbeiteten menschlichen Silhouetten offenbart, so sprach Möslang die bei den Planungen zentralen Themen „Aufenthaltsqualität“ und „Begegnungscharakter“ an. Dass sich Bürger solche Orte

wünschen, habe auch deren Beteiligung am Fachplan Gesundheit und am gemeindlichen Entwicklungskonzept ergeben. Die Bücherbox stehe dafür, dass dies nicht alleine über Bänke und Pflanzen umgesetzt werden sollte. Wenn gleich der von Maria Lange bewusst angestrebte zeitgemäß moderne Touch des

men gegeben, die die Befürchtung ausdrückten, dass sich womöglich Vandalen an der Anlage zu schaffen machen, so zeigte sich Bürgermeister Möslang auch aus Erfahrungen in anderen Kommunen zuversichtlich, dass „etwas so Schönerem der gebührende Respekt“ gegenübergebracht werde.

Ensembles manchem Bürger farblich etwas gewagt oder verspielt erscheint, so zeugen die Rückmeldungen bei den Beteiligten von breiter, großer Zustimmung und Lob. Nicht wenige hatten sich solch eine ebenso andernorts beliebte Büchertauschbörse schon länger gewünscht.

Für den Erstbesatz hatte Susanne Smykla aus Bibliotheksbestand und Spenden vier Kisten mit Kinder-, Jugend- und Fachbüchern sowie Romanen und Krimis zusammengestellt.

Interessierte können jederzeit Bücher einstellen oder entnehmen, sie werde je nach Bedarf Lesestoff nachfüllen, je nach Zustand oder Verweildauer auch aussondern und bei regelmäßiger Inaugenscheinnahme ebenso darauf achten, dass alles ordentlich dastehe.

Hatte es im Vorfeld in der Bevölkerung auch Stim-



FREUDE ÜBER GELUNGENES KUNSTENSEMBLE: Bürgermeister Michael Möslang, Maria Lange (Mitte) und Susanne Smykla bei der eingeweihten Bücherbox und den neuen Pflanzenkübeln.
Foto: Werner